

# Ergänzende Argumente für die Stellungnahme zur geplanten Studententafel 2024

(Sekundarschule De Wette)

- Vor ein paar Jahren wurde bereits die Lektionenzahl in TxG und TeG halbiert und in der Primarschule wurden ebenfalls Stunden gekürzt. Die feinmotorischen Fähigkeiten unserer SuS nehmen stetig ab. Ist ein noch grösseres Defizit im Erwachsenenalter noch aufzuholen? Nicht nur in den handwerklichen Lehrberufen werden diese Fähigkeiten benötigt. Denken wir auch an die Chirurgen, Zahnärzte etc.

Zudem droht uns ein Fachkräftemangel - auch in der Schweiz. Es fehlen jetzt schon unter anderem Elektriker, Schreiner, Steinmetze und Zimmermänner.

- Textilarbeit und Werken beinhalten eine hohe Komplexität, die oft unterschätzt wird: Um einen funktionstüchtigen Gegenstand anzufertigen braucht es sowohl Mathematik (Schnittmuster und Pläne zeichnen), Textverständnis (Verstehen von Anleitungen), Vorstellungsvermögen, motorische Fähigkeiten, Design, Ausdauer und Sorgfalt. Materialwahl und ökologische und ökonomische Aspekte werden ebenfalls berücksichtigt. Erst mit dem Zusammenspiel all dieser Fähigkeiten ist eigenständiges projektieren machbar. Werte, die im Berufsleben gefragt sind: Das Zusammenspiel von Kopf, Herz und Hand.
- (Die Schüler\*innen aus dem A-Zug klagen oft, wie anstrengend von Hand schreiben ist. (Die grosse Errungenschaft der Menschheit, die ein Stück Freiheit bedeutete). Sie verlieren zunehmend die Koordination von Hand und Kopf. Mit noch mehr Tastaturschreiben wirds noch kritischer.

Kann dieses haptische/feinmotorische Defizit jemals aufgeholt werden? Lernt man doch im Jungendalter viel einfacher und die Synapsen im Gehirn bilden sich schneller.

(Hierzu ein kleiner Versuch: Schreibe auf der Tastatur ein a oder ein x. Wie ist die Bewegung? Dieselbe! Schreibe von Hand ein a oder ein x. Das braucht Übung und Koordination!)

Hier noch ein paar Gedanken einer Deutsch- und Textillehrerin:

1. Meine Erfahrung als TxG- und Deutschlehrerin zeigt, dass ein Zusammenhang besteht zwischen der Vorstellung und dem Auffassungsvermögen von **Dreidimensionalität** und dem Verfassen von **komplexeren Texten** unter Anwendung von Kohäsionsmitteln.

*(Erklärung: Ein Text kann einem einfachen linear additiven Verlauf folgen (z.B. mittels Konjunktionen wie «und», «danach», «und dann», «nachher» o. ä.) oder eine komplexere Textstruktur aufweisen, indem z.B. adversative, kausale oder konsekutive Satzstrukturen gebildet werden (z.B. mithilfe von Konjunktionen wie «weil», «obschon», «folglich», «anstatt dass» o.ä.).*

*Das Anwenden, Begreifen und Üben dieser unterschiedlichen Textverknüpfungselemente legen die Basis für das Verfassen und Verstehen von kohärenten Texten mit Tiefenstruktur.)*

Das räumliche Gestalten, die visuelle und haptische Wahrnehmung, die motorische und individuelle körperliche Erfahrung und Übung, das situative Problemlösen und die Kreativität führen zu Wissen und verbaler Reflexion. Sprache und Gestaltung wirken wechselseitig aufeinander ein!

## 2. Textiles Gestalten ist mehr als häkeln, stricken und nähen! – Die Textilbranche gestaltet die Welt von morgen mit!

Zum Beispiel in:

- Umwelt & Energie: Entwicklung von textilen Lösungen für Klimaschutz und Umwelt
- Gesundheit & Medizin: Rettung von Menschenleben durch textile Innovation
- Mode & Bekleidung: Nachhaltige Design-Mode für Laufsteg oder Rettungseinsatz
- Wohnen & Leben: Wohlbefinden, Zweckdienlichkeit, technische Innovation und Ästhetik
- Transport & Verkehr: Textilien in Flugzeugen, Autos, Schiffen sowie im Strassen- und Landschaftsbau oder in der Luft- und Raumfahrttechnik

<https://www.go-textile.de/>

<https://www.youtube.com/watch?v=jwzGaK4Xu6g>

<https://textilberufe.ch/>

**Wir lehnen die Anpassung der Studentafel in der aktuellen Form ab und wünschen uns eine Überarbeitung.**

**Textil- und Werklehrpersonen der Sekundarschule De Wette**